

Nach Solar-Einstieg jetzt auch Strom

Zweites Standbein für Genossenschaft

Von Martin Messy

LÜDENSCHIED ■ Nachdem die Genossenschaft „Bürger-Energie Lüdenschied“, die sich der dezentralen Nutzung erneuerbarer Energien verschrieben hat, mit der Photovoltaik-Technik eingestiegen ist, kommt jetzt das Angebot eines Regionalstromtarifs dazu. „Das soll unser zweites Standbein werden“, sagt Stefan Hoffmann vom Vorstand der Genossenschaft. Ziel der im April vergangenen Jahres gegründeten Genossenschaft ist es, eine aus ihrer Sicht überfällige Energiewende im Sauerland herbeizuführen.

Der Regionalstromtarif resultiert aus einer Kooperation mit der „Grünstromwerk Vertriebs GmbH“, deren Sitz in Hamburg ist und für die Stefan Hoffmann arbeitet. Die GmbH, die wiederum Teil der Naturstrom AG ist, sorgt nach eigenen Angaben für solaren Ökostrom aus der größtmöglichen Nähe der Kunden. „Um einen fairen Preis bieten zu können, ‘mischen’ wir zehn Prozent oder 25 Prozent Wind- beziehungsweise Solarstrom mit Strom aus deutschen Wasserkraftwerken.“

Seit eineinhalb Monaten gibt es den Regionalstromtarif Sauerland, auf den bisher 14 Kunden zugegriffen haben. Er liegt bei 25,29 Cent pro Kilowattstunde. Mitglieder der „Bürger-Energie Genossenschaft“ Lüdenschied erhalten einen Rabatt von einem Euro monatlich. „Wir



Stefan Hoffmann

sind dabei, das Angebot noch weiter über Flyer zu verbreiten. Bei einem Kundenstamm von 200 Beziehern kann der Windstrom direkt aus dem Sauerland genutzt werden.“

Natürlich sei ihm sehr daran gelegen, neue Mitglieder für die Genossenschaft zu gewinnen. An jedem ersten Dienstag im Monat – als nächstes also am 2. Februar – findet um 19 Uhr ein „Runder Tisch Bürger-Energie“ im Wirtshaus Budde an der Schemperstraße statt, bei dem es weitere Informationen über erneuerbare Energien gibt. „Jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Uns geht es darum, eine so dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien wie möglich zu schaffen.“

Weitere Informationen
auch unter www.bel-eg.de